



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XIII. Knappe Coneke con Crusemark verkauft dem Kloster das Dorf Böltzke (Boltzic), im J. 1350.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

eius prouentus vniuersi ab omni precaria, exactione et angaria consueta vel imponenda nouiter pacifice sint exclusi. Testes huius sunt dominus Johannes & Otto de dewitz, dominus wipertus de Barbey, conradus, nikolaus, theodoricus de quitzow etc. Datum Pritzwalk, anno domini M^o CCC^o XXXIX, in die beati egidii conf.

Nach dem Leipziger Copialbuch der Vogtei Havelberg, Bl. 14 a. Nr. XXXIV.

XIII. Knappe Concke von Crusemark verkauft dem Kloster das Dorf Bülzke (Bolske), im J. 1350.

In den namen ghodes amen. Tu eyner ewychen dechnisse deffer dynghe, dy hyr na beschreuen synt, Je Concke, eyn knape gheheyten van crusemarke, beseten in deme dorpe tuo wutyc, bekenne — dat ic — hebbe vorkoft — her jane vthen rore, den proueste, — Ghertruden osterborch der ebberissen, — Margareten grafzov der priorissen, vnd dep meynen Couente der clostervruen des closters tu deme hylghen graue dat dorp boltzic vnde sodan ghud, also ic myt myner susterfone hanse dar yn hebbe ghehat vnd hebbe, vyrteyn huuen pacht vnde eyner haluen huuen pacht, Eluen wurden tyns dat schult ambacht myt vyr vryen huuen, myt aller nut vnd tuual. Van den vyr vryen huuen hebben ghehoret twe vnd horen myner suster fone hanse, vnd anders gheyn gud in deme verghenameden dorpe boltzic; vnd alle recht hoghest vnd sydyft, ghanze lygynche des kerelenes myt aller ander nut vnd vructe an Erue, lene, acker, ouerlant, wyfche, weyde, holte vnd busche, in velde vnd in marke, —. Dat ic Concke gheheyten van crusemarke vorghenumet wyl myt mynen rechten erfghenamen desse dedynghe holden stede vnd vnuorwandeld, dat loue ic myt mynen medeloueren olde rudyngh van blumendale vnd claus byfmarke van velow vn truen vnd myt eynen samender hant den vromen luden her jane vthen rore den proueste vorghenumet, Alarde vthen rore des marchgreuen lodewychys voghede, vnd claus vthen rore den knapen, thu ghude den meynen Couente der clostervruen tu deme hylghen graue vorghenumet, —. Thughe deffer dedynghe synt her hyuryc van rossov, dy dar vor prouest is ghewesyt, her gheuert dy capellan, hans vynder dy voghet, heyne schulte van heydelberghe vnd vele ander beruer lude. Desse dynghe synt ghededynghet tuo vrederychstorp vnd dy bryf is ghogheuen in deme houe des closteres tuo deme hylghen graue dycke vorghenumet, na ghodes bort dufent iar dryhundert iar in deme festichen iare in deme irften fundaghe in der vasten.

Nach dem Original.

XIV. Joachim von Pinnow überläßt dem Kloster das Dorf Belmerstorf, ums J. 1350.

Jch Achim van pynnow bekenne — dat ich met rade vnd met wyllen myner muder vnd myner vrunt den clostervrouen tu deme hylghen graue redeliken vorkoft hebbe dat gantze dorp tu velmerstorp, velt vnd marke, erue vnd len, pacht vnd bede, met deme haghesten vnd met deme sydesten rechte, met alme eyghene, met aller nut, met aller vrucht, also it myn vader hans pynnow, deme god ghnedich si, vorbeseten heft vnd ich na beseten hebbe, beth an dessen dach. Dyt gut hebbe ich em vorkoft vor eyn vubeworren gut, vnd wil eme des Ghewaren vor rechte ansprake vor alle dy Ghene, de vor eyn recht komen wyllen. Och schal myn muder, ver Elyzabeth, dyt vorbenomede gut vorlaten